

Ein teuflisch guter Vorleser

Oliver Schubert gewinnt Kreisentscheid mit „Luzifer Junior – Zu gut für die Hölle“

Erding – Mit seiner lebendigen und ausdrucksstarken Art des Vorlesens hat sich Oliver Schubert den Sieg im Kreisentscheid des Vorlesewettbewerbs gesichert. Der Gymnasiast überzeugte die Jury am Donnerstagmittag im Großen Sitzungssaal des Landratsamtes auf ganzer Linie und setzte sich gegen 13 weitere Schulsiegerinnen und Schulsieger aus dem Landkreis durch.

Der Wettbewerb für die sechste Jahrgangsstufe wurde heuer bereits zum 67. Mal ausgetragen. Veranstaltet wird er vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels in Zusammenarbeit mit Buchhandlungen, Bibliotheken, Schulen und kulturellen Einrichtungen. Er steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten.

In zwei Runden mussten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr Können unter Beweis stellen. Zunächst lasen sie aus einem selbst gewählten Buch, anschließend aus einem ihnen unbekanntem Fremdtex vor. Das Niveau war hoch, schließlich hatten sich alle bereits zuvor an ihren Schulen durchgesetzt.

Oliver Schubert entschied sich für „Luzifer Junior – Zu gut für die Hölle“ von Jochen Till. In dem Buch geht es um den Sohn des Teufels, der später einmal die Hölle übernehmen soll.



Strahlende Sieger: Oliver Schubert (hinten, l.), Felia Strobel (vorne, 2.v.l.) und Katharina Berger (hinten, 2. v.l.) stellen sich mit allen Teilnehmern des Kreisentscheides und Vize-Landrat Franz Hofstetter zum Gruppenbild. PATRICIA SCHNEIDER

Dort passt er aber nicht so recht ins Bild, weil er einfach viel zu nett ist. Als er auf die Erde darf, um zu beweisen, dass er das Zeug zum echten Teufel hat, gerät er in turbulente Abenteuer und merkt, dass ihm Freundschaft und Mitgefühl wichtiger sind als gemeine Streiche. Mit sicherem Gespür für Tempo, Betonung und Interpretation ließ Schubert die humorvolle Geschichte lebendig werden.

Auch beim Fremdtex zeigte Schubert Nervenstärke. Einen Auszug aus „Winston – Ein Ka-

ter in geheimer Mission“ von Frauke Scheunemann erfasste er rasch und trug ihm spannend und flüssig vor. Damit qualifizierte er sich für den Bezirksentscheid.

Bei den Realschulen hatte Felia Strobel mit „Warrior Cats: In die Wildnis“ von Erin Hunter die Nase vorne. Bei den Mittelschulen schnitt Katharina Berger mit „Ein Mädchen namens Willow“ von Sabine Bohlmann am besten ab. Alle Teilnehmer erhielten Buchpräsentate, eine süße Überraschung und viel

Applaus für ihre starken Leistungen.

Alle Teilnehmer: Erina Hasani aus Dorfen (Mittelschule Dorfen), Philippa Attenberger aus Dorfen (Gymnasium Dorfen), Vinzenz Bäuerle aus Dorfen (Realschule Taufkirchen), Emma Eibl aus Steinkirchen (Mittelschule Taufkirchen), Felia Strobel aus Finsing (Mädchenrealschule Heilig Blut, Erding), Oliver Schubert aus Erding (Anne-Frank-Gymnasium), Temesgen Dubale aus Bockhorn (Mittelschule Al-

tendering), Katharina Berger aus Erding (Mittelschule Lodererplatz), Eva Möhres aus Finsing (Herzog-Tassilo-Realschule, Erding), Lena Perri aus Moosinning (Korbinian-Aigner-Gymnasium), Letizia Urban aus Notzing (Realschule Oberding), Laura Franke aus Aufkirchen (Mittelschule Oberding), Franziska Korber aus Fraunberg (Marie-Pettenbeck-Schule Wartenberg) und Annabell Fleischmann aus Moosinning (Mittelschule Finsing). PATRICIA SCHNEIDER

IN KÜRZE

Handwerksmesse: Gewinner stehen fest

Landkreis – Handwerkskunst, Design, und Gartentrends stehen auf der Internationalen Handwerksmesse im Mittelpunkt. Sie findet vom 4. bis 8. März in München-Riem statt. Dazu hatten wir zehnmal zwei Freikarten verlost. Darüber freuen sich Anita Schraufstetter aus Taufkirchen, Johann Roßmann aus Unterstogn, Mathias Wild aus Walpertskirchen, Hubert Dallmeier aus Dorfen, Roswitha Taggruber aus Esterndorf, Sonja Schreil aus Erding, Uschi Neumeier aus Berglern, Manfred Schleier aus Erding, Max Lösel aus Lengdorf und Angela Stimmer aus Neuching. Alle Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. zie

Kostenlos in der Langen Nacht der Saunen

Erding – Entspannte Wellness-Stunden konnten Erhard Wild aus Ringelsdorf, Rupert Zehetmair aus Eichenried, Petra Henkel aus Erding, Christoph Rosenhuber aus Berglern und Anton Obermaier aus Dorfen in der Thermo Erding genießen. Sie hatten bei unserer Verlosung mitgemacht und je zwei Freikarten für die Lange Nacht der Saunen gewonnen. In unserem Gewinnspiel hatten wir danach gefragt, wie die mythische Veranstaltung in der Keltenthrone-Sauna heißt: „Celtic Midnight“. zie

Kinderklinik: Antrag läuft

Landrat hofft auf zeitnahe Genehmigung, sonst will er klagen

Erding – Landrat Martin Bayerstorfer und Florian Mayer (MI Privatlinik AG) haben jetzt eine Absichtserklärung unterzeichnet, um die stationäre pädiatrische Versorgung in der Region grundlegend zu stärken. Geplant ist, wie berichtet, eine „MI Kinderklinik Erding“ im Landkreis-Klinikum. Die MI Privatlinik habe bereits die Aufnahme in den Krankenhausplan des Freistaates beantragt“, heißt es in einer Pressemitteilung des Landratsamtes.

Beide Parteien hoffen auf eine zeitnahe Genehmigung, um baldmöglichst mit der Umsetzung beginnen zu können. „Ich habe kein Verständnis, wenn wir die Genehmigung nicht bekommen. Da werden wir auch rechtlich dagegen vorgehen“, betonte Landrat Martin Bayerstorfer unlängst bei einer Wahlkampfveranstaltung der CSU.

Die neue Kinderklinik soll die Akut- und Grundversorgung im Landkreis sicherstellen, aber auch Patienten mit komplexen

medizinischen Problemen, angeborenen oder erworbenen Erkrankungen in spezialisierten Fachbereichen der Kinder- und Jugendmedizin stationär behandeln. „Ein Gutachten hatte zuvor einen hohen und bisher ungedeckten Bedarf für diese stationären Leistungen am Standort Erding bestätigt“, so das Landratsamt.

Für die Kinderklinik vermietet der Landkreis geeignete Räume und Infrastruktur in seinem Klinikum. zie

Gut behüteter Lebensabend

Mediha Solak feiert ihren 95. Geburtstag im Kreise der Familie

Erding – Gut behütet lebt Mediha Solak bei Tochter Sehnaz und Schwiegersohn Tanju Kurtoglu in Erding. Hier feierte sie auch ihren 95. Geburtstag im Kreise der Familie.

Direkt am Schwarzen Meer, in der 800.000-Einwohner-Metropole Trabzon, kam die Jubilarin einst zur Welt. „Meine Mutter ist zusammen mit ihren längst verstorbenen Geschwistern in der Türkei aufgewachsen. Ihr dritter Bruder Ata (93) lebt immer noch dort und wird mindestens einmal pro Jahr besucht“, erzählt die Tochter. In Trabzon ging Mediha Solak zunächst in die Volksschule, anschließend in eine Schule für Hauswirtschaft. Später arbeitete sie zu Hause als Schneiderin.

1957 heiratete sie Ibrahim Solak, einen Schreinermeister. Er ging nach acht Jahren als Gastarbeiter nach Deutschland und fand eine Stelle in einem Betonwerk bei Traunreut. Später kam er nach München, wo er wieder seinen erlernten Beruf ausüben konnte. 1969 holte er seine Frau mit Tochter Sehnaz und Sohn Sener nach und sie wohnten viele Jahre in Neuperlach.

1998 zog die Familie schließlich nach Berglern. Als Ibrahim Solak 2006 starb und die Wege



Gratulierten zum 95. Geburtstag (vorne, v.l.): Eda Kurtoglu, Jubilarin Mediha Solak und Tochter Sehnaz Kurtoglu; (hinten, v.l.) Enkel Mehmet Cem Kurtoglu, OB Max Gotz, Schwiegersohn Tanju Kurtoglu und Landrat Martin Bayerstorfer. PRIVAT

für die Seniorin beschwerlicher wurden, entschied sie sich, abwechselnd in Erding und Trabzon zu leben, wo sie noch viele Verwandte hat. Als ihre Demenzerkrankung zunahm, holten sie Tochter und Schwiegersohn zu sich.

Bei ihnen in Erding wird sie tagsüber gepflegt von Unzile Uzun von der Caritas. Auch Enkel Mehmed Cem Kurtoglu und

seine Frau Eda besuchen die Großmutter, so oft es ihre Zeit zulässt. „Früher hat meine Mutter noch gerne gelesen, gebäckt und Gäste bewirtet“, erinnert sich ihre Tochter an jene Tage, als es Mediha Solak noch besser ging. Bis heute reist sie mit ihrer Familie jedes Jahr für einige Monate in die Türkei und genießt dort die Zeit mit ihren Lieben. **FRIEDBERT HOLZ**

LISA SCHIESSER & DOMINIK RUTZ
IHRE STIMMEN FÜR DEN KREISTAG ERDING

HIER FÜRS WIR

GRÜNE WÄHLEN!

V.l.s.p.: ©/DfG Erding, Konrad Thies, ca. Frankfurterstraße 4, 81669 München, Foto: Fotostudio Bildwerk, www.presse-erding.de

Politische Werbung: - Auftraggeber: Bündnis 90/Die Grünen KV Erding; - Die Anzeige steht im Zusammenhang mit der Kommunalwahl am 08.03.2026; - Weitere Infos unter: <https://sforce.co/4tyfsW5>

Sitzbänke und Graffiti-Bauzaun

Erding – Einige Anfragen gab es am Donnerstag im Stadtrat. Anne Connelly (FDP) wollte wissen, ob die neuen Sitzbänke auf dem Friedrich-Fischer-Platz vom Müll befreit werden und weshalb einige dieser Bänke so nahe an der Straße stehen. OB Max Gotz (CSU) sagte, die Ver-

waltung habe bereits eine Säuberung veranlasst. Mit der Nähe der Bänke zur Straße wolle man verhindern, dass Autofahrer den Platz queren oder am Rand parken.

Nach einem Ersatz für die dort weggefallenen Behindertenparkplätze fragte Eva Dölle

(ÖDP). Gotz erklärte, dass es ganz in der Nähe welche gebe. Eine Bestandsaufnahme soll folgen. Günther Adelsberger fragte an, ob der Bauzaun an der Wallfahrtskirche Heilig Blut als Graffiti-Fläche genutzt werden kann. Die Stadt will das prüfen. fez